

Gods Bleed

A Bitter-sweet determination

Von KiraShiranui

Kapitel 5: Kapitel 2 : Murasaki

1. Akt: Was tun?

"Kira komm doch raus! Was hast du nur?"

Rief Ran an Kira's Tür und versuchte sie aufzubekommen, aber Kira hatte sie bombensicher verschlossen seit zwei Tagen hatte er keinerlei Anstalten gemacht die Tür zu öffnen. Ran ging enttäuscht wieder fort und nahm sich vor es später noch ein Mal zu probieren. Kira saß auf seinem Bett und starrte nur die Wand an.

"..."

/... Warum? Warum hat er das gemacht? Er hätte es mir gleich sagen sollen, dass er es weiß! Aber hätte ich mich dann trotzdem mit ihm getroffen? ... Ich weiß es nicht! Liebt er mich den wirklich, oder ist das nur eins seiner Späße? Wir sind doch zwei Männer und dann noch aus verschiedenen Clans! Was denkt er sich nur dabei! Und dann küsst er mich einfach und dann auch noch so!/"

Kira tastete leicht seine Lippen ab und ihm wurde dabei klar dass dies sein erster Zungenkuss war.

"..."

Er grummelte nur und lies sich aufs Bett fallen. Nach ein paar Stunden klopfte Ran wieder an die Tür.

"Kira komm doch raus!"

Er antwortete nicht und Ran beschloss das Mittel einzusetzen was bei Kira immer funktioniert.

"Kira -chan! Komm endlich raus! Du benimmst dich ja wie ein Kleinkind! Kurzer!"

"Dann bin ich halt ein Kleinkind!"

Fauchte Kira zurück. Ran war von dieser Reaktion so erschrocken das sie sofort zu Kira's Vater lief.

"Oh mein Gott! Kira ist schwer krank! Es steht schlimm um ihn! Er wird nicht mehr lange machen!"

Berichtete Ran Kira's Vater.

"Warum was hat er? Bockt er mal wieder ne Runde?"

Sah er sie fragend an.

"Nein viel schlimmer! Ich hab ihn Kleinkind genannt und er meinte dann bin ich halt eins!"

Berichtete sie ihm aufgeregt und völlig außer sich.

"Was?"

Schrie er und sprang auf. Er rannte zu Kira's Zimmer und riss die Tür mit einem Schlag auf, dann stürzte er zu Kira und zog ihn in seine Arme.

"Ach mein Armer Junge! Sag Papa wer das war! Papa wir die bösen Jungs bestrafen! Was haben sie nur meinen armen Kind angetan?"

Fragte er besorgt. Kira stemmte sich aus der Umarmung und sah ihn zornig an.

"Was wird das? Ich bin Ok! Meine fresse darf man nicht Mal depri sein? Und was soll dieses komische Gefasel überhaupt?"

Fauchte er ihn an. Sein Vater ließ ihn los.

"Ah wie es scheint geht es dir wieder besser? Aber was war?"

Wollte er wissen.

"Ach nichts! Ich bin nur etwas müde! Ich erklär's dir Morgen! Las mich schlafen!"

Grummelte er nur und drehte sich im Bett um.

"Na Gut! Dann schlaf dich aus!"

Sagte er und verlies das Zimmer. Ran die hinterher gerannt war stand noch im Zimmer. Langsam ging sie zu Kira und setzte sich neben ihn auf den Boden.

"Was willst du?"

Fragte Kira nach einer weile und drehte sich rum zu ihr.

"Das weist du doch! Sag schon was los ist! Vielleicht kann ich dir ja helfen! Und wenn jemand zuhört tut es auch immer Gut!"

Meinte Ran und sah ihn erwartungsvoll an. Kira sah sie an und seufzte.

"Ich hab jemanden getroffen und ihr vorgemacht das ich ein normaler Kerl wäre, aber sie wusste die ganze Zeit das ich der Sohn eines Oberhauptes war. Und dann hat sie ein üblen scherz mit mir gemacht und ich bin darauf reingefallen. Sie sagte dann das sie mich Mag und ich hab mich nur über sie beschwert und bin abgehauen! Was soll ich deiner Meinung nacht tun?"

Fragte Kira sie. Ran sah ihn an.

"Na ja was empfindest du für sie?"

Fragte sie Kira. Kira sah sie an und dachte nach.

"Na ja es hat spaß gemacht sich mit ihr zu Unterhalten oder auch ein wenig zu zanken. Ich habe ihr vertraut. Irgendwie will ich sie wiedersehen, aber wiederum auch nicht, weil ich nicht wüsste was ich sagen soll! Ich könnte durchdrehen vor Wut wenn ich an sie denke und dann wiederum würde es mich beruhigen sie zu sehen! Ach ich weis doch auch nicht!"

Sagte Kira durcheinander und zerzauste sich vor Verrücktigkeit die Haare. Ran lachte nur.

"Weist du was? Du hast dich verliebt!"

"Verliebt? Verarsch mich nicht!"

Sagte Kira trotzig.

"Doch doch! Du weist nicht was du tun sollst! Dein Herz macht Luftsprünge wenn du sie siehst und wenn du daran denkst sie könnte dich reinlegen könntest du Durchdrehen! So was nennt man liebe! Also ich meine du solltest dich bei ihr entschuldigen! Du kannst oft einen großen Dickschädel haben!"

Sagte Ran und strahlte ihn an.

"Na wenn du meinst!"

Sagte Kira gleichgültig. Ran Lächelte und ging aus den Zimmer.

"Denk noch Mal genauer drüber nach!"

Meinte sie noch. Kira sah ihr hinterher.

/Warum weis sie eigentlich immer was ich denke? Das ist doch unnormal!/
Dachte er murrend und drehte sich wieder um.

/Selbst wenn ich mich Entschuldige wird es Koiiji verstehen? Oder wird er mich hassen weil ich ihn nicht Verstehen wollte? ... Ich will nicht dass er mich hasst! ... Aber ich hab doch keine Wahl oder? Entweder ich sehe ihn nie wieder und er wird mich weiter hassen oder ich Entschuldige mich bei ihm und er wird mich weiter ... lieben? Was will ich? ... Ich weis es nicht! Nur eins ... bei .../

Kira schlief unwillkürlich ein. Er hatte einen Traum, der ihm sehr gut bekannt war. Seit er sich erinnern kann hatte er diesen Traum, meistens wenn er sehr traurig oder sich einsam füllte. Doch nie erkannte oder hörte er was wirklich im Traum geschah, nur das sich zwei Gestalten trafen. Er konnte fühlen das sie lange aufeinander gewartet haben und auch die Trauer weil sie sich wieder trennen mussten. Kira schreckte aus seinem Traum auf. Er schaute sich keuchend um. Dann fasste er sich an die Stirn und strich sich durchs Haar.

/Nicht schon wieder! Aber so deutlich war er schon lange nicht mehr! ... Das letzte Mal war es als Mutter starb! ... Ich dachte Damals ich sei Schuld und dieser dumme Traum hat es noch schlimmer gemacht!/

Kira lächelte, aber es war ein trauriges Lächeln. Er lachte sich selber aus.

"Mann bin ich doof! Aber echt! Warum tu ich mir selber immer und immer wieder weh? Wie naiv kann man nur sein?"

Kira sah weiter mit seinem traurigem Lächeln nach Draußen zu den Sternen.

"Ich klaube ich hab verstanden! Ich will bei Koiiji bleiben! Irgendwie fühl ich mich wohl bei ihm. Ich weis auch nicht warum! Aber gerade darum muss ich zu ihm und es herausfinden! Aber wie stell ich das am Dümsten an?/

Kira dachte eine Zeit lang nach.

/Ich kann nicht einfach so bei ihm im Clan auftauchen! Die Lynchen mich doch! Schließlich bin ich der Sohn von... Warte Mal! An eine Frau vergreifen sie sich nicht so schnell! Hoffe ich! Und ich benutze einfach ... Aber Vater wird mich dafür bestrafen! ... Ach was soll's! Es ist schließlich jetzt mein Schwert!/

Kira traf einen Entschluss. Er zog sich eine Kriegerrüstung einer Frau an. Sie bestand aus hohen braunen Lederstiefeln die bis zur Mitte der Oberschenkel reichten, der Rock war geteilt und hing nur vorne und hinten bis zu den Knien herunter. Das Oberteil war zwar kurzärmlich und weiß wie der Rock, dafür hatte er Armschoner die halb Handschuhe waren, die bis zum Oberarm reichten, sie waren aus demselben Material wie die Stiefel. Es war nicht so gut zur Abwehr aber der Schutz reichte denn noch, dafür war es leicht und man konnte sich gut bewegen. Kira band sich wieder einen langen Zopf ins Haar und schnappte sich noch einen langen Mantel. Dann schlich er leise aus seine Hütte und Richtung Dorfmitte. Vor einem Tempel hielt er inne. Er sah ihn sich genau an bevor er hinein ging. Er durchwanderte ein paar Gänge bevor er in einen großen weißen Raum ankam. Auf beide Seiten ragten Riesen Drachen von der Wand herunter und alles war mit Seide und Gold verziert. In der Mitte des Raumes, auf einem kleinen Altar lag ein Schwert. Es war mindestens 1.20 m lang und doppelschneidig. Über den Griff und der Klinge entlang ragte sich ebenfalls ein Drache mit Engels- und Dämonenflügeln. Kira trat näher an das Schwert heran. Als er es berühren wollte stieß das Schwert ein weißes Licht aus.

"Ah was ist das?"

Frage sich Kira. Das weiße Licht umschlang ihn dann bildete es eine Form. Die Form von einem Menschen, einem Mann mit langen Haar und einer großen Statur.

"Br... Bruder? Aber?"

Stotterte Kira.

"Mach dir keine Sorgen Kira! Ich werde dich beschützen! So wie ich es dir versprochen

habe!"

Sagte die Lichtgestalt leise und freundlich.

"Aber?..."

Fing Kira an. Die Gestalt lächelte.

"Warum ich hier bin obwohl ich Tod bin? Nun ja mein Wunsch dich zu beschützen war so stark, dass das Schwert mitleid hatte und meine Seele aufgenommen hat. Als um es genau zu sagen bin ich mit dem Schwert verschmolzen!"

Die Gestalt ging näher an Kira heran und legte eine Hand auf seine Wange.

"Ich werde dich nicht mehr allein lassen!"

"Kannst du jetzt immer bei mir bleiben?"

Fragte Kira hoffnungsvoll. Die Gestalt lächelte.

"Ja für immer! Nun nimm das Schwert! Es wird Zeit das wir uns verbinden! Wir werden dir folgen wohin du auch gehst!"

Kira tat wie ihm befohlen wurde. Er nahm das Schwert in die Hand und wieder strahlte es ein weißes Licht aus. Kira spürte zuerst einen Schmerz in seinem Herzen aber dann füllte er sich geborgen.

"Du bist unser wahrer Meister!"

Sagte die Gestalt und verschwand wieder im Schwert. Kira sah es noch eine weile an. Dann lächelte er wieder.

/Danke Bruder! Ich bin nicht Allein! Ich bin nicht Schwach! Denn jetzt sind wir wieder vereint! Verzeih dass ich so lange brauchte!/"

Kira steckte das Schwert in den Gürtel und stahl sich wieder aus den Tempel. Leise und unbemerkt schlich er aus seinem Dorf als er weit genug entfernt war drehte er sich noch einmal um.

/ Wenn ich mir im Klaren bin was ich wirklich will komme ich wieder! Versprochen! Aber erst Mal muss ich das Gut machen was ich Falsch gemacht hab! Bitte folgt mir nicht!/"

Kira verschwand in der Nacht. Er wusste wohin er musste. Es würde einige Stunden dauern aber bis zur Mittagssonne würde er es ins Dorf des Clans der Murasaki's schaffen.